

Leitbild

Ende 2025 hat sich die Franz Gemeinschaft ein Leitbild erarbeitet. Auf dieser Seite findest du dessen Inhalt sowie weiter unten den Prozess dahin.

[Download des Leitbilds in einer PDF Version](#)

Leitbild

1. Vision – Wofür wir stehen

Das FRANZ!Werk ist ein gemeinschaftlich gestalteter Raum für Co-Working, Co-Creation, Kunst, Kultur und soziale Initiativen. Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich gegenseitig stärken und voneinander lernen. Ein Möglichkeitsraum in dem Ideen wachsen und Engagement sichtbar wird. Eine Gemeinschaft für die wir alle zusammen Verantwortung übernehmen.

Wir gestalten gesellschaftliche Veränderungen aktiv mit, indem wir Räume schaffen, die Kreativität, Selbstentfaltung, Austausch, Vielfalt und nachhaltiges Handeln fördern – innerhalb des FRANZ!Werks und darüber hinaus. Wir schaffen eine gelebte Utopie, die von Gemeinschaft, Solidarität, Respekt und Achtsamkeit getragen wird.

2. Unsere vier zentralen Leitwerte

Gemeinschaft

Wir gestalten einen toleranten, warmen und familiären Ort des Miteinanders, geprägt von Begegnung, Austausch und gegenseitiger Unterstützung.

Solidarität

Wir teilen nicht nur Raum, sondern auch Ressourcen, Zeit und Wissen – nach unseren jeweiligen Möglichkeiten – und halten dabei das Gemeinwohl und die Weiterentwicklung des FRANZ!Werks im Blick. Wir fühlen uns gemeinsam verantwortlich für eine nachhaltige und solidarische FRANZ!Werk-Kultur.

Respekt

Wir begegnen einander mit Offenheit, Wertschätzung und Gleichberechtigung. Wir reflektieren Macht- und Zugangsfragen, um einen Safer Space zu schaffen. Diskriminierung, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie anti-demokratische

Haltungen haben bei uns keinen Platz.

Achtsamkeit

Wir achten aufeinander, auf unser Haus, auf unsere Nachbarschaft und auf unsere Umwelt. Achtsamkeit bedeutet nicht nur für uns selbst zu handeln, sondern die Bedürfnisse anderer mitzudenken. Die Freiheit, das FRANZ!Werk nach den eigenen Bedürfnissen zu nutzen, geht mit Verantwortung einher – unsere Freiheit endet dort, wo sie das Wohl anderer oder des FRANZ!Werks als gemeinnütziges Projekt beeinträchtigt.

3. Handlungsprinzipien im FRANZ!Werk

3.1 Solidarität bedeutet Gemeinwohlorientierung

Unsere Mitgliedsbeiträge beruhen auf Selbsteinschätzung: Menschen mit unterschiedlichen finanziellen Hintergründen sollen gleichermaßen teilhaben können. Beiträge können daher nicht nur monetär, sondern auch durch Engagement erbracht werden – etwa durch die Weiterentwicklung und Pflege der Räumlichkeiten oder durch Community-Angebote. Gleichzeitig übernehmen wir alle die Verantwortung dafür, das FRANZ!Werk zu finanzieren und es [nachhaltig weiter auszubauen](#). Die Nutzungsbeiträge werden in den halbjährlich stattfindenden Beitragsrunden selbstbestimmt ausgehandelt.

3.2 Teilhabe durch Mitgestaltung

Dieser Ort gehört uns allen – wir gestalten ihn gemeinsam, Initiative ist willkommen. Wir bemühen uns um transparente Kommunikation aktueller Prozesse sowie um eine positive Fehlerkultur. Darüber hinaus fördern wir Begegnung und Austausch durch [digitale Kommunikationskanäle \(Element\)](#), Formate wie das [Gemeinschaftstreffen](#), den [wöchentlichen Mittagstisch](#) sowie wechselnde FRANZ!Werk-Events, darunter politische Dialogräume, Gestaltungstreffen und kulturelle Angebote. Alle Events finden sich [im FRANZ!Werk-Kalender](#).

3.3 Wir schaffen sichere und verantwortungsvolle Umgebungen

Das FRANZ!Werk ist werktags bis 18 Uhr vorrangig ein Arbeitsplatz. Entsprechend nehmen wir aufeinander Rücksicht. Wir sind ein familienfreundlicher Ort, achten Grenzen, kommunizieren gewaltfrei und setzen uns für konstruktive Konfliktlösung ein. Wenn wir krank sind, schützen wir andere, indem wir zu Hause bleiben oder Masken tragen. Wir pflegen eine respektvolle Beziehung zu unserer Nachbarschaft und halten uns nach 22 Uhr nicht mehr vor dem Haus auf, um die Nachtruhe zu achten.

3.4 Wir leben das „2-Minuten-Coop-Prinzip“

Unsere aktive, kollektive Raumnutzung basiert auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit: Wer nimmt, gibt etwas zurück. Das bedeutet jedes Mal, wenn wir im FRANZ!Werk sind, geben wir dem Ort mindestens zwei Minuten etwas zurück – zum Beispiel indem wir die Kaffeemaschine nachfüllen, die Spülmaschine ein- und ausräumen, Pflanzen gießen, Müll rausbringen oder eine kleine Reparatur erledigen.

So gestalten wir unseren gemeinsamen achtsamen und gemeinwohlorientierten Ort. Dabei setzen wir uns für eine nachhaltiger Ressourcennutzung ein durch bewussten Umgang mit Energie, Lüften/Heizen und gemeinschaftlichen Lebensmitteln. Unabhängig von Einkommen, Herkunft, Fähigkeiten, Alter oder Vorerfahrung – alle sind willkommen, Mitglied des FRANZ!Werks zu werden, solange sie die Werte dieses Leitbildes teilen.

Prozess

- 11.11.25: Im Gemeinschaftstreffen werden Arbeitsgruppen gebildet um die wichtigsten Leitfragen und Pfeiler eines gemeinsamen Leitbildes für das FRANZ!werk zu erörtern. Vorbereitet und moderiert wird der Abend von Cora.
- 09.12.25: Im Gemeinschaftstreffen wird eine erste Version des zukünftigen Leitbildes auf Basis des Inputs vom 11.11.25 und deren Aufarbeitung durch Cora diskutiert und durch das anwesende Plenum verabschiedet.
- 04.01.26: Nach eine stilistischen Überarbeitung durch Sirius und Erik sowie folgender Korrekturschleifen durch Cora wird die finale Version des Leitbildes veröffentlicht.

Genauere Details zum Prozess der Inhaltserstellung und der Zwischenstände siehe [Gemeinschaft und Protokolle -> Workshop -> 202512-Leitbild-Workshop-Ergebnissicherung](#) in unserer Nextcloud

Version #14

Erstellt: 2026-01-18 12:25:43 CET von Erik / dreirik

Zuletzt aktualisiert: 2026-02-13 16:41:17 CET von Erik / dreirik